

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung: Familie als zentrale Instanz für kindliches Wohlbefinden.....</b>	<b>1</b>
<b>2 Familie, Pluralisierung der Familienformen und Familiensysteme .....</b>	<b>5</b>
2.1 Was ist Familie? – Versuch einer Definition des Begriffs „Familie“ .....	5
2.2 Familie in der Moderne: Zwischen Veränderung und Beständigkeit .....	8
2.3 Entwicklung nichtehelicher Lebensgemeinschaften in Deutschland .....	12
2.4 Familiensystemtheorie: Bedeutung der elterlichen Erziehung und des elterlichen Coparenting .....	17
2.4.1 Die Familiensystemtheorie.....	17
2.4.2 Elterliche Erziehung und Coparenting aus systemischer Perspektive .....	21
<b>3 Studie I: Sorgerecht in (ehemals) nichtehelichen Lebensgemeinschaften .....</b>	<b>25</b>
3.1 Sorgerechtsregelung bei nichtehelicher Geburt.....	25
3.1.1 Die Rechtslage in Deutschland zum Sorgerecht nicht miteinander verheirateter Eltern .....	25
3.1.2 Amtliche Statistiken zum Sorgerecht nicht miteinander verheirateter Eltern in Deutschland .....	31
3.2 Prädiktoren für und Gründe gegen die gemeinsame Sorge.....	35
3.2.1 Studien mit Bezug zum Sorgerecht .....	35
3.2.2 Vergleichsstudien: Institutionalisierung der Partnerschaft .....	43
3.3 Zusammenfassung, Fragestellung und Hypothesen Studie I .....	46
3.4 Methode Studie Ia: „Gemeinsames Sorgerecht nicht miteinander verheirateter Eltern“ (Gemeinsames Sorgerecht) .....	53
3.4.1 Die Studie „Gemeinsames Sorgerecht nicht miteinander verheirateter Eltern“ (gemeinsames Sorgerecht) .....	53
3.4.2 Stichprobenziehung, Feldzugang und Stichprobe Studie Ia Kurzbefragung „Gemeinsames Sorgerecht“ .....	56
3.4.3 Operationalisierung Studie Ia „gemeinsames Sorgerecht“ .....	62
3.4.4 Prüfverfahren Studie Ia „Gemeinsames Sorgerecht“ .....	67

3.5 Ergebnisse Studie Ia „Gemeinsames Sorgerecht“ .....	70
3.5.1 Ergebnisse zur Lebenssituation (nichtehelicher) Kinder und Partnerschaftsentwicklung der Eltern .....	71
3.5.2 Ergebnisse zur (De-)Institutionalisierung der nichtehelichen Partnerschaft.....	73
3.5.3 Ergebnisse zur gemeinsamen Sorge bei Geburt nicht miteinander verheirateter Eltern .....	76
3.5.4 Ergebnisse zu Einflussfaktoren auf die gemeinsame Sorge .....	82
3.5.5 Ergebnisse zu Gründen gegen die gemeinsame Sorge .....	88
3.5.6 Ergebnisse zu Prädiktoren kindeswohlrelevanter Gründe.....	94
3.6 Diskussion Studie Ia „Gemeinsames Sorgerecht“.....	97
3.6.1 Entwicklung der Partnerschaft von Eltern mit nichtehelich geborenen Kindern in den ersten drei bis fünf Lebensjahren des Kindes (Forschungsfrage I.1).....	98
3.6.2 Sorgerechtsregelung und Gründe gegen die gemeinsame Sorge (Forschungsfrage I.2) .....	100
3.6.3 Einflussfaktoren auf die gemeinsame Sorge und auf kindeswohlrelevante Vorbehalte gegen die gemeinsame Sorge (Forschungsfrage I.2) .....	102
3.7 Methode Studie Ib: Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics (pairfam) .....	104
3.7.1 Die Studie „Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics (pairfam)“ .....	105
3.7.2 Stichprobe Studie Ib „pairfam“ .....	107
3.7.3 Operationalisierung Studie Ib „pairfam“ .....	110
3.7.4 Prüfverfahren Studie Ib „pairfam“ .....	112
3.8 Ergebnisse Studie Ib „pairfam“ .....	114
3.8.1 Ergebnisse zur Lebenssituation (nichtehelicher) Kinder und Partnerschaftsentwicklung der Eltern .....	114
3.8.2 Ergebnisse zur Institutionalisierung der Partnerschaften.....	117
3.8.3 Ergebnisse zur gemeinsamen Sorge .....	122
3.8.4 Ergebnisse zu den Einflussfaktoren auf die gemeinsame Sorge.....	125
3.9 Diskussion Studie Ib „pairfam“ .....	127
3.9.1 Verteilung nichtehelicher Geburten und Institutionalisierung von	

(nichtehelichen) Partnerschaften (Forschungsfrage I.1).....	127
<b>3.9.2 Sorgerecht für nichteheliche Kinder in bestehenden Partnerschaften (Forschungsfrage I.2) .....</b>	<b>130</b>
<b>3.10 Diskussion Studie I: Sorgerecht in (ehemals) nichtehelichen Lebensgemeinschaften.....</b>	<b>131</b>
<b>3.10.1 Wie gestaltet sich die Familiensituation von Paaren mit nichtehelich geborenen Kindern in Deutschland? (Forschungsfrage I.1).....</b>	<b>131</b>
<b>3.10.2 Ist die gemeinsame elterliche Sorge der Normalfall in nichtehelichen Familien, wenn keine kindeswohlrelevanten Gründe gegen die gemeinsame Sorge vorliegen? (Forschungsfrage I.2).....</b>	<b>135</b>
<b>4 Studie II: Erziehung und elterliche Übereinstimmung in der Erziehung.....</b>	<b>139</b>
<b>4.1 Erziehung und Auswirkungen auf das Kind .....</b>	<b>139</b>
<b>4.1.1 Definition Erziehung.....</b>	<b>140</b>
<b>4.1.2 Erziehungsverhalten und Erziehungsstile .....</b>	<b>143</b>
<b>4.1.3 Auswirkung der elterlichen Erziehung auf das Kind .....</b>	<b>147</b>
<b>4.1.4 Geschlechtsunterschiede im Erziehungsverhalten.....</b>	<b>152</b>
<b>4.1.5 Determinanten der Erziehung.....</b>	<b>154</b>
<b>4.1.6 Erziehung in nichtehelichen Lebensgemeinschaften.....</b>	<b>159</b>
<b>4.2 Elterliche Übereinstimmung in der Erziehung und Auswirkung auf das Kind.....</b>	<b>161</b>
<b>4.2.1 Befunde zur Diskrepanzhypothese .....</b>	<b>163</b>
<b>4.2.2 Befunde zur Kompensationshypothese .....</b>	<b>167</b>
<b>4.3 Zusammenfassung, Fragestellung und Hypothesen Studie II.....</b>	<b>168</b>
<b>4.4 Methode Studie II „Gemeinsames Sorgerecht“ .....</b>	<b>174</b>
<b>4.4.1 Stichprobenziehung und Stichprobe Intensivbefragung „Gemeinsames Sorgerecht nicht miteinander verheirateter Eltern“ (gemeinsames Sorgerecht) .....</b>	<b>174</b>
<b>4.4.2 Operationalisierung Studie II „Gemeinsames Sorgerecht“ .....</b>	<b>177</b>
<b>4.4.3 Prüfverfahren Studie II .....</b>	<b>182</b>
<b>4.5 Ergebnisse Studie II „Gemeinsames Sorgerecht“ .....</b>	<b>196</b>
<b>4.5.1 Ergebnisse zu Geschlechtsunterschieden im Erziehungsverhalten.....</b>	<b>196</b>

4.5.2	Ergebnisse zum Erziehungsverhalten aus Selbst- und Fremdperspektive.....	200
4.5.3	Ergebnisse zu Unterschieden im Erziehungsverhalten innerhalb einer Familie.....	202
4.5.4	Ergebnisse zu Effekten des Erziehungsverhaltens auf das Verhalten des Kindes.....	211
4.5.5	Ergebnisse zu Effekten von Unterschieden im Erziehungsverhalten auf das Verhalten des Kindes .....	222
4.6	Diskussion Studie II: Erziehung und Coparenting als elterliche Übereinstimmung in der Erziehung.....	238
4.6.1	Wie unterscheiden sich Frauen und Männer im Erziehungsverhalten, ergeben sich Unterschiede der Erziehung aus Selbst- und Fremdsicht und wie unterscheiden sich Mütter und Väter in ihrer Erziehung innerhalb von Familien? (Forschungsfrage II.1).....	238
4.6.2	Wie wirkt das Erziehungsverhaltens von Mutter und Vater sowie Unterschiede im Erziehungsverhalten von Mutter und Vater auf das Verhalten des Kindes? (Forschungsfrage II.2).....	243
<b>5</b>	<b>Studie III: Coparenting, Partnerschaftsqualität, Erziehung und Kind .....</b>	<b>249</b>
5.1	Definition von Coparenting: Elterliches Zusammenspiel in der Erziehung der Kinder bei verheirateten, nichtehelichen und getrennten Elternpaaren .....	249
5.2	Coparenting bei nichtehelicher Elternschaft .....	254
5.3	Prädiktoren und Auswirkungen von Coparenting .....	255
5.4	Das Umwelt-Modell des Coparenting nach Feinberg (2003) .....	262
5.5	Zusammenfassung, Fragestellung und Hypothesen Studie III .....	265
5.6	Methode Studie IIIa: Intensivbefragung „Gemeinsames Sorgerecht nicht miteinander verheirateter Eltern“ (Gemeinsames Sorgerecht) .....	273
5.6.1	Stichprobe Studie IIIa „Gemeinsames Sorgerecht“ .....	273
5.6.2	Operationalisierung Studie IIIa „gemeinsames Sorgerecht“ .....	274
5.6.3	Prüfverfahren Studie IIIa „Gemeinsames Sorgerecht“ .....	277
5.7	Ergebnisse Studie IIIa „Gemeinsames Sorgerecht“ .....	283
5.7.1	Ergebnisse zu Unterschieden im elterlichen Coparenting zwischen den verschiedenen Paar- bzw. Elterntypen .....	283

5.7.2 Ergebnisse zu Effekten des elterlichen Coparenting auf das Verhalten des Kindes.....	286
5.7.3 Ergebnisse zum Zusammenspiel von Coparenting, Erziehungsverhalten und Verhalten des Kindes.....	296
5.7.4 Ergebnisse zum Zusammenspiel von Partnerschaftsqualität, Coparenting und Verhalten des Kindes.....	300
5.7.5 Ergebnisse zum Zusammenspiel von Partnerschaftsqualität, Coparenting und Erziehungsverhalten der Eltern .....	305
5.7.6 Ergebnisse zum Zusammenspiel von elterlichem Coparenting, Partnerschaftsqualität, Erziehungsverhalten und Verhalten des Kindes .....	310
5.8 Diskussion Studie IIIa „Gemeinsames Sorgerecht“ .....	315
5.8.1 Unterschiede im elterlichen Coparenting zwischen verschiedenen Paar- bzw. Elterntypen (Forschungsfrage III.1).....	315
5.8.2 Zusammenspiel von elterlichem Coparenting, Partnerschaftsqualität, Erziehungsverhalten und Verhalten des Kindes (Forschungsfrage III.2) .....	316
5.9 Methode Studie IIIb: Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics (pairfam) .....	321
5.9.1 Stichprobe Studie IIIb „pairfam“ .....	321
5.9.2 Operationalisierung Studie IIIb „pairfam“ .....	323
5.9.3 Prüfverfahren Studie IIIb „pairfam“.....	326
5.10 Ergebnisse Studie IIIb „pairfam“.....	328
5.10.1 Ergebnisse zu Unterschieden im elterlichen Coparenting zwischen den verschiedenen Paar- bzw. Elterntypen .....	328
5.10.2 Ergebnisse zu Effekten des elterlichen Coparenting auf das Verhalten des Kindes.....	330
5.10.3 Ergebnisse zum Zusammenspiel von elterlichem Coparenting, Partnerschaftsqualität, Erziehungsverhalten und Verhalten des Kindes .....	333
5.11 Diskussion Studie IIIb „pairfam“.....	335
5.11.1 Unterschiede im elterlichen Coparenting zwischen verschiedenen Paar- bzw. Elterntypen (Forschungsfrage III.1).....	335
5.11.2 Zusammenspiel von elterlichem Coparenting, Partnerschaftsqualität,	

Erziehungsverhalten und Verhalten des Kindes (Forschungsfrage III.2) .....	336
<b>5.12 Diskussion Studie III: Coparenting, Partnerschaftsqualität, Erziehung und Verhalten des Kindes .....</b>	<b>338</b>
<b>5.12.1 Haben Eltern, die die elterliche Sorge für ein Kind gemeinsam ausüben, ein besseres Coparenting? (Forschungsfrage III.1) .....</b>	<b>338</b>
<b>5.12.2 Wie lässt sich das elterliche Coparenting in das Netz aus Partnerschaftsqualität, Erziehungsverhalten und Verhalten des Kindes integrieren? (Forschungsfrage III.2).....</b>	<b>341</b>
<b>6 Integrative Diskussion der Studien I-III.....</b>	<b>347</b>
<b>6.1 Diskussion der Ergebnisse .....</b>	<b>347</b>
<b>6.1.1 Nichteheliche Elternschaft, gemeinsame elterliche Sorge und elterliches Coparenting.....</b>	<b>347</b>
<b>6.1.2 Effekte der Erziehung und des elterlichen Coparenting auf das Verhalten des Kindes .....</b>	<b>353</b>
<b>6.1.3 Einbettung des elterlichen Coparenting in das Netz aus Partnerschaftsqualität, Erziehungsverhalten und Verhalten des Kindes .....</b>	<b>357</b>
<b>6.2 Limitationen der Studie .....</b>	<b>360</b>
<b>6.3 Praktische Implikationen der Ergebnisse .....</b>	<b>364</b>
<b>7 Literatur.....</b>	<b>368</b>
<b>8 Anhang: Operationalisierungen .....</b>	<b>399</b>
<b>8.1 Studie „Gemeinsames Sorgerecht nicht miteinander verheirateter Eltern“ .....</b>	<b>399</b>
<b>8.2 Studie „Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics“ (pairfam).....</b>	<b>403</b>